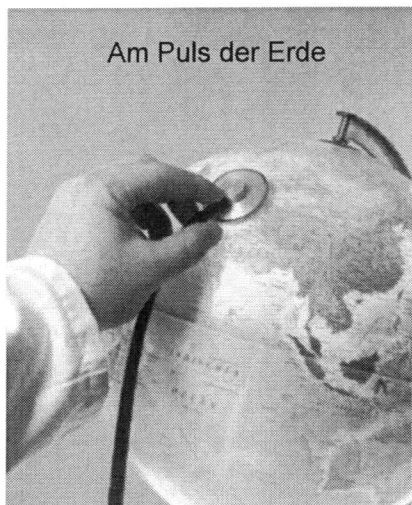




Klimawandel



Der Mensch verändert das Klima. Der Mensch heizt die Atmosphäre auf, indem er Kohle, Öl und Gas verbrennt, den Wald rodet und intensiv Fleisch isst. Was lange bestritten wurde, ist jetzt bewiesen. Der Mensch ist der entscheidende Faktor für die Erderwärmung. Als Anstoß für eine Diskussion bringen wir einen Auszug aus einem Interview mit dem Repräsentanten der arktischen Ureinwohner bei den Vereinten Nationen, Herrn Angaangaq. Das Interview ist im Publik-Forum erschienen. (Die Klima-Revolution, Dossier)

Angaangaq: (...) Bedenken Sie: Noch nie haben so viele Menschen auf der Erde gelebt wie heute. Als das Eis das letzte Mal schmolz, lebte vielleicht eine Million Menschen auf der Erde. Heute sind es sechseinhalb Milliarden. Die Auswirkungen sind viel größer, als Sie sich überhaupt vorstellen können. (...)

Publik-Forum: *Was machen wir denn falsch?*

Angaangaq: (...) Die Leute der westlichen Welt schauen nicht über ihre Nasenspitze hinaus. Wir Ureinwohner denken: "Sie sagen, sie seien zivilisiert und gebildet, aber ihre Zivilisation und Bildung reicht gerade mal bis zur Nasenspitze." Wussten Sie, dass Mutter Erde groß, mächtig und schön ist? Sie besteht nicht nur aus dem kleinen Europa. Es ist eine schö-

ne, unglaubliche Erde. So sehen wir das. (...)

Publik-Forum: *Was unternehmen Sie gegen die globale Erwärmung?*

Angaangaq: Wir haben schon so viel getan, um die Welt zu verändern. Wir haben über Tausende von Jahren Krieg geführt, wir haben uns gegenseitig umgebracht. Der letzte große Krieg in Europa kostete 60 Millionen Menschen das Leben. Und wir machten danach weiter, als sei nichts geschehen. Viele haben gesagt: Keinen Krieg mehr. Aber es funktioniert nicht! Wie sollte es auch! Wenn man das nur denkt, ändert sich nichts. Aber wenn man zu fühlen beginnt, fängt man an, sich zu verändern. In der Wirtschaft verdienen wir Geld und glauben, dass Geld alle Probleme löst. Dabei sind gestern 30000 Kin-